

Vorlage		Vorlage-Nr:	FB 11/0117/WP17
Federführende Dienststelle: Fachbereich Personal und Organisation		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n: Dezernat VI		AZ:	FB 11/500
Fachbereich Soziales und Integration		Datum:	19.02.2016
Fachbereich Wohnen		Verfasser:	Frau Winkler
Fusion der bisherigen Fachbereiche "Wohnen" (FB 64) und "Soziales und Integration" (FB 50) zu einem neuen Fachbereich "Wohnen, Soziales und Integration" (FB 56)			
Beratungsfolge:		TOP: 3	
Datum	Gremium	Kompetenz	
17.03.2016	PVA	Kenntnisnahme	
06.04.2016	Rat	Kenntnisnahme	

Beschlussvorschlag:

Auf Vorschlag des Oberbürgermeisters empfiehlt der Personal- und Verwaltungsausschuss dem Rat der Stadt, die durch den Oberbürgermeister beabsichtigte vollständige Fusion der beiden bisherigen Fachbereiche „Soziales und Integration“ (FB 50) und „Wohnen“ (FB 64) zu einem Fachbereich „Wohnen, Soziales und Integration“ (FB 56) auf der Grundlage der entwickelten Struktur sowie den beigefügten Erläuterungen zur Kenntnis zu nehmen.

Auf Vorschlag des Oberbürgermeisters empfiehlt der Personal- und Verwaltungsausschuss dem Rat der Stadt die projektbezogene (temporäre) Einrichtung einer Stabstelle „Flüchtlingswesen“, die bei der Fachbereichsleitung FB 56 angesiedelt wird. Die Aufgabeninhalte sowie die Personalausstattung ergeben sich aus den aktuellen Handlungsbedarfen zur Bewältigung der Flüchtlingssituation.

Auf Vorschlag des Oberbürgermeisters empfiehlt der Personal- und Verwaltungsausschuss dem Rat der Stadt die Einrichtung einer zusätzlichen Stelle für die Sachbearbeitung „Arbeitsmarktintegration“ in der Abteilung „Planung“ (FB 56/200), auszuweisen nach EG 12 TVöD.

Auf Vorschlag des Oberbürgermeisters und Empfehlung des Personal- und Verwaltungsausschusses nimmt der Rat der Stadt Aachen die durch den Oberbürgermeister beabsichtigte vollständige Fusion der beiden bisherigen Fachbereiche „Soziales und Integration“ (FB 50) und „Wohnen“ (FB 64) zu einem Fachbereich „Wohnen, Soziales und Integration“ (FB 56) auf der Grundlage der entwickelten Struktur sowie den beigefügten Erläuterungen zur Kenntnis.

Auf Vorschlag des Oberbürgermeisters und Empfehlung des Personal- und Verwaltungsausschusses beschließt der Rat der Stadt Aachen im Rahmen des Stellenplans 2017 die projektbezogene (temporäre) Einrichtung einer Stabstelle „Flüchtlingswesen“, die bei der Fachbereichsleitung FB 56 angesiedelt wird.

Auf Vorschlag des Oberbürgermeisters und Empfehlung des Personal- und Verwaltungsausschusses beschließt der Rat der Stadt Aachen im Rahmen des Stellenplans 2017 die Einrichtung einer Stelle „Arbeitsmarktintegration“ in der Abteilung „Planung“ (FB 56/200), auszuweisen nach EG 12 TVöD.

Philipp
Oberbürgermeister

Finanzielle Auswirkungen:

konsumtive Auswirkungen	Ansatz	Fortgeschriebe- ner Ansatz	Ansatz 2017 ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2017 ff.	Folgekos- ten (alt)	Folgekos- ten (neu)
Ertrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Personalaufwand	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Abschreibungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Ergebnis	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
+ Verbesserung / - Verschlechterung	0,00 €		0,00 €			

Die finanziellen Auswirkungen sind derzeit nicht bezifferbar, da mögliche Einsparungen übersteigenden Bedarfslagen, insbesondere durch das Ankommen von Flüchtlingen in Aachen, gegenüber stehen.

Die Besetzung der Sachbearbeitung „Arbeitsmarktintegration“ erfolgt kostenneutral, da die Personalkosten im Personalkostenverbund für eine bereits beschäftigte Mitarbeiterin ganzjährig eingeplant sind.

Für die exponierte Abteilungsleitung FB 56/200 „Planung“ wird die Fachbereichsleitungsstelle FB 64 genutzt, insofern ist hier keine weitere Stelleneinrichtung notwendig.

Erläuterungen:

Allgemein:

Auf Basis der in der Sitzung des Personal- und Verwaltungsausschuss am 21.01.2016 vorgelegten Grobstruktur des zukünftigen Fachbereiches „Wohnen und Soziales“ (FB 56), zukünftig bezeichnet als Fachbereich „Wohnen, Soziales und Integration“ hat der Personal- und Verwaltungsausschuss die Verwaltung aufgefordert, unter Mitwirkung des Dezernates VI und der Fachbereiche 50 und 64 die zukünftige Organisation des FB 56 abschließend festzulegen und vorzustellen. Hierbei sind Vernetzungen und zu erwartende Synergien aufzuzeigen.

In der Arbeitsgruppe „Fusion FB 50/FB 64“ wurde sich einvernehmlich darauf verständigt, die neue Bezeichnung des fusionierten Fachbereichs um den Begriff „Integration“ zu ergänzen. Hierdurch wird sowohl nach innen als auch nach außen präsentiert, dass die wirksame Integration im Fokus des Verwaltungshandelns steht.

Der Entwicklungsprozess wurde mitarbeiterorientiert nach der o.a. Sitzung des Personal- und Verwaltungsausschusses wieder aufgegriffen. Auf dieser Basis fasste der Verwaltungsvorstand den Beschluss zur Organisation des zukünftigen Fachbereiches „Wohnen, Soziales und Integration“. Dieser behält überwiegend die bisherigen Strukturen des FB 50 und des FB 64 bei, um auch die Vorteile der bewährten Organisationsbereiche zu erhalten. Gleichwohl ist es im Rahmen der auf Abteilungsleitungsebene erfolgten Mitarbeiterbeteiligung mit der erarbeiteten Struktur gelungen, die Bereiche so zusammenzuführen, dass sowohl dem politischen Wunsch der Stärkung des Themenfeldes „Wohnen“ Rechnung getragen wird als auch die Stärkung sozialer, insbesondere arbeitsmarktintegrativer Themen erwartet werden kann.

Kürzlich vorgenommene organisatorische Änderungen, hier die Bildung des Teams „Hilfen nach dem AsylbLG“, gehen in dieser Struktur in den neuen Fachbereich über (FB 56/340).

Weitere organisatorische Änderungen sind in der bisherigen Abteilung „Übergangsheime“ (FB 50/300) vorzunehmen, da diese bedingt durch das Ankommen der Flüchtlinge einen immensen Personalzuwachs erfahren hat bzw. wird. Wie bereits in der letzten Vorlage für die Sitzung des Personal- und Verwaltungsausschuss vorgetragen, wird diese organisatorische Neustrukturierung unabhängig von dem Fachbereichsbildungsprozess (FB 56) verfolgt.

Wohnen:

Unter Hinweis auf das Handlungskonzept „Aachen-Strategie-Wohnen“ aus dem Jahre 2010, entwickelt auf der Basis des Gutachtens aus 2009 und der Fortschreibung in 2014, ist u.a. als Ziel definiert, die Attraktivität der Stadt Aachen als Wohnort zu steigern und hierdurch Abwanderungen zu verhindern. Dabei steht die Versorgung mit bezahlbarem Wohnraum genauso im Vordergrund wie die Erhöhung der Eigentumsquote. Die Quartiersentwicklung, nicht nur im projektbezogenen Rahmen, hat sich als wichtiger Indikator für die weitere gesamtstädtische Entwicklung des Wohnortes Aachen herauskristallisiert. Auf die kleinräumige, stadtteil- bzw. quartiersbezogene Betrachtung wird wiederum

im ersten Sozialentwicklungsplan 2009 verwiesen (Fortschreibung 2015). Die Entwicklung sowohl der wohnungsbaulichen, wirtschaftlichen und sozialen Bereiche der Stadt ist daher ein gesamtstädtisches Thema, welches nicht nur den mit Planungshoheit ausgestatteten Fachbereichen vorbehalten bleibt, sondern ein engverknüpftes Miteinander aller involvierten Fachbereiche benötigt.

Mit der Zusammenlegung der Fachbereiche FB 64 „Wohnen“ und FB 50 „Soziales und Integration“ sowie der Verortung der Aufgabe „Aachen-Strategie-Wohnen“ von bisher FB 23 „Immobilienmanagement“ in den neuen fusionierten Fachbereich wird dem Erfordernis des eng vernetzten gemeinsamen Handelns Rechnung getragen, da alle Daten bzgl. des Wohnungsmarktes und der Bedarfslagen unter Berücksichtigung sozialer Aspekte aus diesem neuen Fachbereich kommen und in die gesamtstädtische Planung eingebunden werden müssen. Als Hauptakteur und Impulsgeber in der strategischen Aufstellung der Stadt Aachen mit dem Ziel eines tragfähigen bedarfsdeckenden Wohnraumangebotes wird der neue Fachbereich federführend handeln. Um dieses Ziel zu erreichen, wird die **Abteilung „Planung“ (FB 56/200)** geschaffen, in der alle strategischen Aufgaben gebündelt werden. Die Abteilung, in den Rollen der Wohnbaukoordination und Sozialentwicklungsplanung, befasst sich mit der Sammlung und Analyse aller wohnungs(bau)- und sozialrelevanten Fakten. Sie entwickelt hieraus in Zusammenarbeit mit allen Handelnden innerhalb als auch außerhalb der Verwaltung, ggf. grenzüberschreitend im Rahmen eines „Strategiezirkels“ tragfähige, zukunftsorientierte Konzepte zur Optimierung der Wohnraumsituation unter Berücksichtigung bedarfsorientierter sozialer, lebensräumlicher Aspekte. Schwerpunkt wird dabei eine Optimierung koordinierender Prozesse sein unter Einbindung insbesondere der Fachbereiche 23, 61 und 63, aber auch externer Akteure wie die „gewoge“, „AltbauPlus“ u.a. Neben der strategischen Positionierung bilden weitere Schwerpunkte z.B.

- die Akquise potentieller Investoren und Projektentwickler für den sozialen Wohnungsbau,
- der Austausch mit externen Bedarfsträgern (z.B. RWTH) und
- die enge Zusammenarbeit mit der „gewoge“ in Bezug auf das Portfoliomanagement stadteigenen Wohnungseigentums.

Für die Akquise potentieller Investoren und Projektentwickler wird es neben der Anwendung der vorhandenen Quoten- bzw. Baulandbeschlüsse Aufgabe sein, den Rechtsraum der Wohnbauförderung zu beobachten und hieraus Konzepte für den operativen Bereich zur Optimierung wohnrechtlicher Beratungsleistungen zu erstellen.

Durch die Zusammenführung von „Aachen-Strategie-Wohnen“ (zuvor bei FB 23), der Wohnungsmarktbeobachtung, des Wohnbau-Monitorings und anderer überwiegend strategischer Teilbereiche des FB 64 sowie der Sozialplanung des FB 50 mit den Erfahrungswerten aus den Stadtteilkonferenzen und dem Quartiersmanagement wird der neuen Abteilung „Planung“ dem Thema „Wohnen“ als strategischem Thema in der Stadt Aachen ein besonderer Stellenwert eingeräumt.

Soziales:

Ein weiteres Handlungsfeld und gleichermaßen Stärkungsfaktor für Soziales stellt das Thema **„Arbeitsmarktintegration“** für den Personenkreis der Flüchtlinge sowie der Langzeitarbeitslosen dar. Unter Beachtung bestehender Schnittstellen zu vorhandenen externen Akteuren in diesem Bereich wie dem Jobcenter der StädteRegion Aachen und der Bundesagentur für Arbeit bedarf es einer verbesserten Einflussnahme der Stadt Aachen auf arbeitsmarktpolitische Entwicklungen auf

kommunaler Ebene. Die strategische Aufstellung des Themas „Arbeitsmarktintegration“ erfolgt klienten- und standortbezogen in Ergänzung zu den arbeitsmarktbezogenen Tätigkeiten des Fachbereiches Wirtschaftsförderung und Europäische Angelegenheiten (FB 02). Ziel ist die Optimierung des Zugangs arbeitsmarktferner Personen unter Ausschöpfung vorhandener, aber auch Entwicklung neuer Maßnahmen. Synergien ergeben sich auf Seiten des Klientels in Form einer individuell abgestimmten Förderung vorhandener persönlicher Ressourcen, die zu einer schnelleren Integration und Akzeptanz führen sollen. Auf Seiten der Stadt Aachen als Wirtschaftsstandort ergeben sich primär Synergien durch das Erkennen und die Platzierung der aktuellen Bedarfe und der ineinander greifenden Umsetzung mit dem Ziel, den kommunalen Arbeitsmarkt für die Zukunft tragfähig zu gestalten, um letztendlich auch die Transferleistungen absenken zu können. Für diese Aufgabe wird eine weitere Stelle erforderlich, die kostenneutral besetzt wird.

Besondere Situation Flüchtlinge:

Die anhaltende besondere Flüchtlingssituation bedingt bereits seit annähernd zwei Jahren eine fachbereichsübergreifende Auseinandersetzung mit dem Thema „Flüchtlingsbetreuung“. Hierunter fallen nicht nur die reine Unterbringung oder leistungsrechtliche Betreuung schutzsuchender Personen, sondern insbesondere die Akquise und Anmietung von Unterkünften, die mietvertraglichen Ausgestaltungen, die Herrichtung der Objekte, die Einhaltung vergaberechtlicher Bestimmungen und vieles mehr.

Diese Problemstellungen binden derzeit in hohem Maße sowohl die Fachbereichsleitung als auch die Abteilungsleitungen FB 50 neben den ständigen Aufgaben. Es ist daher seit längerem zu diskutieren, inwieweit diese mit der Flüchtlingssituation einhergehenden Aufgabenzuwächse, unabhängig vom Fusionsprojekt, in die jetzige Struktur des FB 50 eingebunden werden müssen.

Es gibt hierbei Themenfelder, die unmittelbar aus der Zuständigkeit von „Soziales und Integration“ erwachsen und solche, die originär in anderen Fachbereichen oder im E 26 verortet sind (Steuerung der Arbeitsgruppe Flüchtlinge, Ehrenamt, Integrationsplanung, Öffentlichkeitsarbeit, Projektakquise, Objektmanagement u.a.).

Eine verbesserte Koordination und Bündelung aller betreffenden Themenfelder im Rahmen der Flüchtlingsbetreuung, die nicht bereits in den Aufgabenbereich anderer Abteilungsleitungen fallen und insofern zusätzlich zu leisten sind, soll durch die Installation einer temporären **Stabstelle „Flüchtlingswesen (FB 56/001)“** (Arbeitstitel) erreicht werden, die bei der Fachbereichsleitung FB 56 angesiedelt wird. Hierdurch wird eine verantwortliche Einheit geschaffen, die alle Themen im Rahmen einer Netzwerkpflege koordiniert, initiiert und erforderliche Maßnahmen ergreift. Wichtig ist zudem, dass die Funktion des Stabes nicht nur die koordinierende Rolle wahrnimmt, sondern unterstützend in der zukünftigen strategischen Aufstellung der Stadt Aachen im Bereich der Flüchtlingsbetreuung wirkt.

Insgesamt folgt diese Aufstellung dem Ziel, dass die Zusammenarbeit der bereichsübergreifend Beteiligten arbeitsteilig, unterstützend und wirkungsvoll miteinander verzahnt wird.

Dem FB 50 ist im Rahmen der Betreuung der Flüchtlinge in Landeseinrichtungen befristet Personal zugewiesen worden. Im Dialog mit FB 11 und den Beteiligten ist über den weiteren Bedarf des

dauerhaften Verbleibs noch zu entscheiden. Dabei werden auch die v.g. Themenfelder der besonderen Flüchtlingssituation in Inhalt und Umfang zu definieren sein. Ferner sind auch die Interessenlagen der personalentscheidenden Bereiche zu berücksichtigen. Perspektivisch wird erwartet, dass auf unterschiedlich intensive Phasen in der Flüchtlingsbetreuung reagiert werden muss, so dass keine konkrete, dauerhafte Personalausstattung des Stabes festgeschrieben werden kann und soll.

Einrichtung von Stellen und Personalkosten:

Unter „finanzielle Auswirkungen“ angedeutet, können keine Aussagen zu evtl. Einsparungen aufgrund synergetischer Effekte der Zusammenlegung der Fachbereiche bei den Personalkosten getroffen werden. Die gewünschten Synergieeffekte sind in der Gewinnung qualitativer Vorteile aus der vernetzten Stärkung der Bereiche Wohnen, Soziales und Integration zu sehen. Quantitative Effekte durch die Fusion können aufgrund der überwiegenden Zusammenführung von Organisationsbereichen ohne mögliche Freisetzung von Personal derzeit nicht aufgezeigt werden.

Die organisatorische Struktur des neuen FB 56 sieht die Neugestaltung der Abteilung „Planung“ vor mit der Funktion einer Abteilungsleitung, die es in dieser Form derzeit nicht gibt. Das Aufgabenprofil dieser Stelle erfordert zur verwaltungsmäßigen Umsetzung der zuvor beschriebenen Zielstellung und zur Vermeidung eines Bruches der kontinuierlichen Aufgabenwahrnehmung, bisher durch FB 64 in Person der Fachbereichsleitung, die Qualifikation des höheren Dienstes (A 13 h.D.) mit Mastergrad oder gleichwertigem Abschluss. Dieser Abteilung ist auch die Sozialplanung mit wissenschaftlicher Profession zugeordnet. Kompensiert wird diese Abteilungsleitungsstelle durch die freiwerdende Fachbereichsleitung FB 64. Darüber hinaus ist zu erwarten, dass im Unterbau der neuen Abteilung FB 56/200 weitere Stellenbedarfe entstehen. Diese bedürfen zu gegebener Zeit nach Besetzung der Fachbereichsleitung der üblichen Beantragung der Fachverwaltung und der bedarfskritischen Auseinandersetzung in der Verwaltung mit nachgehender politischer Behandlung.

Auch die Stabstelle „Flüchtlingswesen“ ist in dieser Form neu. Wegen des temporären Ansatzes und der noch offenen aufgabenmäßigen und personellen Ausstattung ist eine Berücksichtigung im Stellenplan zurzeit nicht vorgesehen. Sofern sich aus der Fusion im Umsetzungsprozess Freisetzungen von Stellenkapazitäten ergeben, werden diese selbstverständlich durch die Verwaltung zur Einsparung gebracht.

In der Anlage 1 ist die organisatorische Struktur des neuen Fachbereichs „Wohnen, Soziales und Integration“ mit der Organisationsziffer FB 56 beigefügt. Die weitere Feinstrukturierung (u.a. Geschäftsverteilung im Detail) erfolgt federführend durch die neue Fachbereichsleitung in Zusammenarbeit mit FB 11 und den Beteiligten in der Projektarbeit entsprechend des beschriebenen strategischen Ansatzes.

Mit Vorlage für den Personal- und Verwaltungsausschuss am 21.01.2016 wurde dargelegt, dass die Fusion beider Fachbereiche nach den städtischen Regularien zur Besetzung von Leitungsfunktionen bewirkt, die Fachbereichsleitung im Wege einer verwaltungsinternen und externen Ausschreibung mit

anschließendem Assessmentcenter-Verfahren auszuwählen. Nach Behandlung der Vorlage der Verwaltung im Personal- und Verwaltungsausschuss und dem Rat der Stadt soll die Ausschreibung der Funktion unmittelbar erfolgen. Die Stelle wurde analytisch mit dem Ergebnis: A 16 ÜBesG bewertet. Die interne und externe Ausschreibung ist gemäß des Beschlusses des Personal- und Verwaltungsausschusses vom 21.01.2016 als Anlage 2 und Anlage 3 zur Kenntnisnahme beigefügt. Nach der Ratsinformation erfolgt die Veröffentlichung.

Mit Dienstaufnahme der neuen Fachbereichsleitung wird die Fachbereichsbildung mit begleitenden Maßnahmen der Organisations- und Personalentwicklung des FB 11 unterstützt.

Der Personalrat der allgemeinen Verwaltung wurde in seiner Sitzung am 24.02.2016 gem. § 65 LPVG prozessbegleitend informiert. Das Gleichstellungsbüro und die Schwerbehindertenbeauftragte wurden gleichermaßen einbezogen.

Anlage/n:

- 1) zukünftige Struktur des FB 56 - Wohnen, Soziales und Integration (Organigramm)
- 2) Ausschreibung FBL intern
- 3) Ausschreibung FBL extern

Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration (FB 56)

FB 56/001
Stab
„Flüchtlingswesen“

Prüffeld:
Aufgabeninhalte Stab

FB 56/100 Verwaltung

FB 56/101
Haushalt
IT Koordination

FB 56/110
Verwaltungsstelle
GF Ausschüsse
Rechnungsstelle
Zeitbeauftragte/r
Beschaffung
Förderungsmanagement
Unterhaltsheranziehung

FB 56/120
Leitstellen
„Älter werden in Aachen“
„Menschen mit Behinderung“
Behindertenbeauftragte/r

FB 56/200 Planung

Aachen-Strategie-Wohnen (Wohnbaukoordination)

Wohnungsmarktbeobachtung
Wohnbau-Monitoring

Wohnbauförderung
(Beobachtung Rechtsraum,
Konzeptentwicklung für
operativen Bereich, Akquise
von Investoren und
Projektentwicklern,
Anwendung Quoten- und
Baulandbeschluss,
Standortbeurteilung u.a.)

Aufbau und Pflege eines
Strategiezirkels mit allen
Schnittstellen intern/extern
(FB 23, 61, 63, ggf. 36, gewoge,
Altbau Plus usw..ggf. auch
grenzüberschreitend)

Neue Wohnformen
Schnittstelle gewoge
Beteiligung
Portfoliomanagement am
städtischen Wohnungsbestand

Projektmanagement:
Entwicklung Preuswald, soziale
Stadt Aachen Ost

Sozialplanung

Sozialentwicklungsplanung
Stadtteilkonferenzen
Quartiersmanagement

Arbeitsmarktintegration

Prüffeld:
Stellenbedarfe
FB 56/200

FB 56/300 Hilfen bei Einkommensdefiziten

FB 56/301
Grundsatzangelegenheiten
Widerspruch/Klagen
Fachberatung

FB 56/310
Besondere Hilfen
Hilfen bei Bestattungskosten
Wohnungssicherungshilfe
Bildung und Teilhabe

FB 56/320
Hilfen nach dem SGB XII
(Hilfe zum Lebens-
unterhalt/Grundsicherung)

FB 56/330
Hilfen nach dem SGB XII
(Hilfe zum Lebens-
unterhalt/Grundsicherung)

FB 56/340
Hilfen nach dem AsylbLG

FB 56/350
Wohngeld

FB 56/360
Zentrale Dienste (Wohngeld)

Prüffelder:
- Verortung
Grundsatz/Widerspruch
... als Querschnittseinheit
(FB 56/301 und /360)
- Verortung Wohngeld

FB 56/400 Service Wohnberatung

FB 56/410
Service Wohnberatung

Geförderter Wohnungsmarkt
Wohnungsaufsicht
Besetzungs- und
Belegungsrecht
Belegung städtischer
Wohnungen
Erstbelegung
Bestands- und
Belegungskontrolle
Wohnberechtigungs-
schein (auch für Bezirke)
Wohnungsvermittlung
Zinssenkung
Freistellung
Zweckentfremdung
Abwicklung alter
Darlehensfälle

Wohnbauförderung (Beratung
und operative Bearbeitung)

Freier Wohnungsmarkt
Wohnraumerhaltung
Wohnungsaufsicht
Mietspiegel
Belegung freifinanzierter städt.
Wohnungen in Kooperation
mit der gewoge

Resozialisierungsmaßnahmen
Wohnraumversorgung für
Menschen mit Benachteiligung
am Wohnungsmarkt;
Wohnungsnotfälle;
Flüchtlinge aus
Übergangwohnheimen

FB 56/500 Übergangswohnen

FB 56/510
Sozialdienst

FB 56/520
Verwaltung
Hausmeister

Prüffeld:
Reorganisation FB
56/500 wg. enormer
Leitungsspannen

FB 56/600 Komm. Integrationszentrum Nadelfabrik

Integrationsbeauftragte

FB 56/610
Kommunales Integrations-
zentrum
- Bildungserstberatung
- Seiteneinsteigerberatung
- Integrative Projekte im
Elementarbereich (z.Zt.
Rucksack, Griffbereit,
Elterndiplom u.a. ??)

Geschäftsstelle Integrationsrat

FB 56/620
Nadelfabrik

Themenspeicher (allgemein):
Wohngeld in den Bezirken
Sprechzeiten „Soziale Leistungen“ in
den Bezirken
E-Akte

Prüffelder:
- Bündelung/Verortung
Aufgaben: „neue
Wohnformen (operativ,
FB 64)“ und
„Wohnungstausch, FB
50“
- Bündelung Förderungs-
management (56/110
und 56/360)

Interne Stellenausschreibung für den Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration (FB 56)

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist bei der Stadt Aachen die Funktion der Leitung des neuen Fachbereiches „Wohnen, Soziales und Integration“ (FB 56) zu besetzen.

Der Fachbereich befindet sich derzeit in einem Reorganisationsprozess, in dem die bisherigen Fachbereiche „Soziales und Integration“ (FB 50) und „Wohnen“ (FB 64) zu einem neuen Fachbereich „Wohnen, Soziales und Integration“ (FB 56) zusammengeführt werden. Die organisatorische Zusammenführung erfolgt zeitgleich mit der Bestellung der neuen Fachbereichsleitung.

Mit dieser Zusammenführung wird der Zielsetzung von Verwaltungsführung und Politik Rechnung getragen, dem Thema „Wohnen“ als strategischem Thema in der Stadt Aachen einen besonderen Stellenwert einzuräumen. Mit der Fusion sind die folgenden konkreten Zielsetzungen verbunden:

- Bündelung der wohnraumrelevanten Themen
- Verstärkte Schaffung von bezahlbarem Wohnraum
- Forcierung des geförderten Wohnungsbaus
- Ausreichende Versorgung mit Wohnraum für verschiedene Zielgruppen (Flüchtlinge, Transferleistungsempfänger, Studierende, ältere Menschen...)
- Schaffung besserer Einflussmöglichkeiten der Stadt auf die Wohnraumentwicklung
- Intensiveres Controlling von Zielvorgaben aus Quoten- und Baulandbeschluss usw.
- Förderung neuer Wohnformen
- Entwicklung von Lösungsansätzen zum Problem der Flächenverknappung (Wohnbedarf)

Zur Stärkung des Themas Wohnen ist es neben der reinen Zusammenlegung der beiden Fachbereiche 50 und 64 aus organisatorischer Sicht notwendig, dass die bisher im Fachbereich Immobilienmanagement, angesiedelte Aufgabe „Aachen-Strategie-Wohnen“ in den künftigen Fachbereich 56 verlagert wird. Hiermit soll es gelingen, die strategischen Wohnungsthemen zentral zu bündeln.

Ein weiteres neues Handlungsfeld im fusionierten Fachbereich 56 und gleichermaßen Stärkungsfaktor für das Produkt Soziales soll über die Maßnahmenentwicklung zur „Arbeitsmarktintegration“ für den Personenkreis der Flüchtlinge sowie der Langzeitarbeitslosen erfolgen.

Die Stelle ist nach BesGr. A 16 ÜBesG NRW bewertet. Für Tarifbeschäftigte erfolgt eine vergleichbare Eingruppierung nach TVöD.

Ihre wesentlichen Aufgaben:

- Leitung des Fachbereiches „Wohnen, Soziales und Integration“ durch Wahrnehmung der Dienst- und Fachaufsicht über ca. 220 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Fortsetzung des begonnenen Organisationsprozess der fusionierten Bereiche Wohnen und Soziales (u.a. Soziale Leistungen, Übergangsheime, Kommunales Integrationszentrum, Sozialplanung, Wohnraumförderung und -erhaltung, Wohnungsaufsicht und -vermittlung, Wohngeld) sowie Weiterentwicklung der Aufgabe „Aachen-Strategie-Wohnen“ durch Bündelung strategischer Themen und Implementierung der neu angesiedelten Aufgabe Wohnbaukoordination
- Kontinuierliche Steuerung und Entwicklung wohnraumrelevanter Themen, wie verstärkte Schaffung

von bezahlbarem Wohnraum, Forcierung des geförderten Wohnungsbaus, Sicherstellen einer ausreichenden Versorgung mit Wohnraum für verschiedene Zielgruppen (z.B. Flüchtlinge, Transferleistungsempfänger, Studierende, ältere Menschen...), Förderung neuer Wohnformen, Lösungsansätze zum Problem der Flächenverknappung, etc.

- Implementierung des Themas „Arbeitsmarktintegration“ für den Personenkreis der Flüchtlinge sowie der Langzeitarbeitslosen unter Berücksichtigung ggf. bestehender Schnittstellen zu vorhandenen Akteuren in diesem Bereich (z.B. JobCenter der StädteRegion Aachen, Bundesagentur für Arbeit, Fachbereich Wirtschaftsförderung und Europäische Angelegenheiten, etc.)
- Fortsetzung der seit 2009 existierenden Sozialentwicklungsplanung unter Berücksichtigung der sozialräumlichen bzw. stadtteil-/quartiersbezogenen Bedarfslagen und Steuerung der Quartiersentwicklung (Konzepte für Lebensraumentwicklung in Verbindung von Wohnen, Arbeiten und Sozialem)

Ihre Qualifikationen:

- Sie verfügen über ein mit einem Mastergrad (oder gleichwertigem Abschluss) abgeschlossenes Hochschulstudium, vorzugsweise der Fachrichtung Verwaltungswissenschaft oder einer verwandten Fachrichtung und Sie befinden sich als Beamtin/Beamter in der Laufbahn des höheren nichttechnischen Verwaltungsdienstes in einer Besoldungsgruppe ab A 13 hD ÜBesG NRW bzw. sind als vergleichbare Beschäftigte/vergleichbarer Beschäftigter ab EG 13 TVöD (Zuordnung aus Vergütungsgruppe II BAT) eingruppiert.
Die Ausschreibung richtet sich zudem an Beamtinnen und Beamte, die nicht über ein mit einem Mastergrad abgeschlossenes Studium verfügen und sich nach dem bisher gültigen Laufbahnrecht bereits im höheren Dienst in einer Besoldungsgruppe ab A 13 hD ÜBesG NRW befinden bzw. vergleichbare Beschäftigte, die ab EG 13 TVöD (Zuordnung aus Vergütungsgruppe II BAT) eingruppiert sind.
- Sie verfügen über eine langjährige, einschlägige Berufs- sowie Führungserfahrung.
- Sie besitzen eine hohe fachliche und soziale Kompetenz, ausgeprägte kommunikative Fähigkeiten und wenden einen integrativen und kooperativen Führungsstil an.
- Wünschenswert sind Erfahrungen in der Steuerung von Verwaltungsmodernisierungsprozessen und der Einführung von zeitgemäßen Steuerungsinstrumenten
- Sie zeigen Eigeninitiative, Innovationskraft, Verantwortungsbewusstsein sowie eine überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft und arbeiten dienstleistungsorientiert.
- Erfahrung im Umgang mit politischen Gremien und in der Führung von schwierigen Verhandlungen bei unterschiedlichen Interessenslagen, Durchsetzungsvermögen und Überzeugungskraft sowie ein sicheres Auftreten runden Ihr Profil ab.

Der Auswahlprozess zur Besetzung der Funktion setzt sich zusammen aus einer Vorauswahl und einem sich anschließenden Assessmentverfahren zur Feststellung der Führungs-, Sozial- und Methodenkompetenzen.

Für die Bestellung von Fachbereichsleitungen gelten die veröffentlichten Regelungen „Führen bei der Stadt Aachen“.

Auf der Basis einer gemeinsam erarbeiteten Zielbeschreibung wird nach zwei Jahren in Bezug auf die Fachbereichsleitung die Erreichung der Ziele überprüft.

Die Besetzung der Stelle mit Teilzeitkräften ist mit der Maßgabe möglich, dass eine ganztägige Besetzung sichergestellt ist.

Die Stadt Aachen fördert aktiv die Gleichstellung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir streben an, dass sich die gesellschaftliche Vielfalt der Region auch bei den Beschäftigten widerspiegelt und begrüßen deshalb Bewerbungen von Frauen und Männern, unabhängig von kultureller und sozialer Herkunft, Alter, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Identität.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung unter Berücksichtigung aller Umstände des Einzelfalls bevorzugt.

Interessierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die das Anforderungsprofil erfüllen, werden gebeten, ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe des Kennzeichens „FB 56/000“ bis spätestens zum xx.xx.2016 an den Fachbereich Personal und Organisation, FB 11/210 – Frau Genten, 52058 Aachen oder per E-Mail an bewerbungen@mail.aachen.de zu senden.

Hinsichtlich der Gestaltung der Bewerbungsunterlagen wird auf die veröffentlichten Standards in Auswahlverfahren verwiesen.

Fragen zum Aufgabengebiet beantwortet Ihnen gerne der Dezernent für Wohnen, Soziales und Wirtschaftsförderung Herr Prof. Dr. Sicking unter der Telefonnummer 0241/432-7600.

Als Ansprechpartnerin im Fachbereich Personal und Organisation steht Ihnen Frau Genten, unter der Telefonnummer 0241 / 432-11213 zur Verfügung.

(Philipp)

Externe Stellenausschreibung für den Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration (FB 56)

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist bei der Stadt Aachen die Funktion der Leitung des neuen Fachbereiches „Wohnen, Soziales und Integration“ (FB 56) zu besetzen.

Der Fachbereich befindet sich derzeit in einem Reorganisationsprozess, in dem die bisherigen Fachbereiche „Soziales und Integration“ (FB 50) und „Wohnen“ (FB 64) zu einem neuen Fachbereich „Wohnen, Soziales und Integration“ (FB 56) zusammengeführt werden. Die organisatorische Zusammenführung erfolgt zeitgleich mit der Bestellung der neuen Fachbereichsleitung.

Mit dieser Zusammenführung wird der Zielsetzung von Verwaltungsführung und Politik Rechnung getragen, dem Thema „Wohnen“ als strategischem Thema in der Stadt Aachen einen besonderen Stellenwert einzuräumen. Mit der Fusion sind die folgenden konkreten Zielsetzungen verbunden:

- Bündelung der wohnraumrelevanten Themen
- Verstärkte Schaffung von bezahlbarem Wohnraum
- Forcierung des geförderten Wohnungsbaus
- Ausreichende Versorgung mit Wohnraum für verschiedene Zielgruppen (Flüchtlinge, Transferleistungsempfänger, Studierende, ältere Menschen...)
- Schaffung besserer Einflussmöglichkeiten der Stadt auf die Wohnraumentwicklung
- Intensiveres Controlling von Zielvorgaben aus Quoten- und Baulandbeschluss usw.
- Förderung neuer Wohnformen
- Entwicklung von Lösungsansätzen zum Problem der Flächenverknappung (Wohnbedarf)

Zur Stärkung des Themas Wohnen ist es neben der reinen Zusammenlegung der beiden Fachbereiche 50 und 64 aus organisatorischer Sicht notwendig, dass die bisher im Fachbereich Immobilienmanagement, angesiedelte Aufgabe „Aachen-Strategie-Wohnen“ in den künftigen Fachbereich 56 verlagert wird. Hiermit soll es gelingen, die strategischen Wohnungsthemen zentral zu bündeln.

Ein weiteres neues Handlungsfeld im fusionierten Fachbereich 56 und gleichermaßen Stärkungsfaktor für das Produkt Soziales soll über die Maßnahmenentwicklung zur „Arbeitsmarktintegration“ für den Personenkreis der Flüchtlinge sowie der Langzeitarbeitslosen erfolgen.

Die Stelle ist nach BesGr. A 16 ÜBesG NRW bewertet. Für Tarifbeschäftigte erfolgt eine vergleichbare Eingruppierung nach TVöD.

Ihre wesentlichen Aufgaben:

- Leitung des Fachbereiches „Wohnen, Soziales und Integration“ durch Wahrnehmung der Dienst- und Fachaufsicht über ca. 220 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Fortsetzung des begonnenen Organisationsprozess der fusionierten Bereiche Wohnen und Soziales (u.a. Soziale Leistungen, Übergangsheime, Kommunales Integrationszentrum, Sozialplanung, Wohnraumförderung und -erhaltung, Wohnungsaufsicht und -vermittlung, Wohngeld) sowie Weiterentwicklung der Aufgabe „Aachen-Strategie-Wohnen“ durch Bündelung strategischer Themen und Implementierung der neu angesiedelten Aufgabe Wohnbaukoordination
- Kontinuierliche Steuerung und Entwicklung wohnraumrelevanter Themen, wie verstärkte Schaffung

von bezahlbarem Wohnraum, Forcierung des geförderten Wohnungsbaus, Sicherstellen einer ausreichenden Versorgung mit Wohnraum für verschiedene Zielgruppen (z.B. Flüchtlinge, Transferleistungsempfänger, Studierende, ältere Menschen...), Förderung neuer Wohnformen, Lösungsansätze zum Problem der Flächenverknappung, etc.

- Implementierung des Themas „Arbeitsmarktintegration“ für den Personenkreis der Flüchtlinge sowie der Langzeitarbeitslosen unter Berücksichtigung ggf. bestehender Schnittstellen zu vorhandenen Akteuren in diesem Bereich (z.B. JobCenter der StädteRegion Aachen, Bundesagentur für Arbeit, Fachbereich Wirtschaftsförderung und Europäische Angelegenheiten, etc.)
- Fortsetzung der seit 2009 existierenden Sozialentwicklungsplanung unter Berücksichtigung der sozialräumlichen bzw. stadtteil-/quartiersbezogenen Bedarfslagen und Steuerung der Quartiersentwicklung (Konzepte für Lebensraumentwicklung in Verbindung von Wohnen, Arbeiten und Sozialem)

Ihre Qualifikationen:

- Sie verfügen über ein mit einem Mastergrad (oder gleichwertigem Abschluss) abgeschlossenes Hochschulstudium, vorzugsweise der Fachrichtung Verwaltungswissenschaft oder einer verwandten Fachrichtung und Sie befinden sich als Beamtin/Beamter in der Laufbahn des höheren nichttechnischen Verwaltungsdienstes in einer Besoldungsgruppe ab A 13 hD ÜBesG NRW bzw. sind als vergleichbare Beschäftigte/vergleichbarer Beschäftigter ab EG 13 TVöD (Zuordnung aus Vergütungsgruppe II BAT) eingruppiert.
Die Ausschreibung richtet sich zudem an Beamtinnen und Beamte, die nicht über ein mit einem Mastergrad abgeschlossenes Studium verfügen und sich nach dem bisher gültigen Laufbahnrecht bereits im höheren Dienst in einer Besoldungsgruppe ab A 13 hD ÜBesG NRW befinden bzw. vergleichbare Beschäftigte, die ab EG 13 TVöD (Zuordnung aus Vergütungsgruppe II BAT) eingruppiert sind.
- Sie verfügen über eine langjährige, einschlägige Berufs- sowie Führungserfahrung.
- Sie besitzen eine hohe fachliche und soziale Kompetenz, ausgeprägte kommunikative Fähigkeiten und wenden einen integrativen und kooperativen Führungsstil an.
- Wünschenswert sind Erfahrungen in der Steuerung von Verwaltungsmodernisierungsprozessen und der Einführung von zeitgemäßen Steuerungsinstrumenten
- Sie zeigen Eigeninitiative, Innovationskraft, Verantwortungsbewusstsein sowie eine überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft und arbeiten dienstleistungsorientiert.
- Erfahrung im Umgang mit politischen Gremien und in der Führung von schwierigen Verhandlungen bei unterschiedlichen Interessenslagen, Durchsetzungsvermögen und Überzeugungskraft sowie ein sicheres Auftreten runden Ihr Profil ab.

Der Auswahlprozess zur Besetzung der Funktion setzt sich zusammen aus einer Vorauswahl und einem sich anschließenden Assessmentverfahren zur Feststellung der Führungs-, Sozial- und Methodenkompetenzen.

Die Besetzung der Stelle mit Teilzeitkräften ist mit der Maßgabe möglich, dass eine ganztägige Besetzung sichergestellt ist.

Die Stadt Aachen fördert aktiv die Gleichstellung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir streben an, dass sich die gesellschaftliche Vielfalt der Region auch bei den Beschäftigten widerspiegelt und begrüßen deshalb Bewerbungen von Frauen und Männern, unabhängig von kultureller und sozialer Herkunft, Alter, Religion,

Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Identität.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung unter Berücksichtigung aller Umstände des Einzelfalls bevorzugt.

Sind Sie interessiert??? Dann senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (u.a. aktueller Lebenslauf, Aus- und Fortbildungszertifikate) unter Angabe des Kennzeichens „FB 56/000“ **bis spätestens zum xx.xx.2016** an den Fachbereich Personal und Organisation, FB 11/210 – Frau Genten, 52058 Aachen oder per E-Mail an bewerbungen@mail.aachen.de.

Fragen zum Aufgabengebiet beantwortet Ihnen gerne der Dezernent für Wohnen, Soziales und Wirtschaftsförderung Herr Prof. Dr. Sicking unter der Telefonnummer 0241/432-7600.

Als Ansprechpartnerin im Fachbereich Personal und Organisation steht Ihnen Frau Genten, unter der Telefonnummer 0241 / 432-11213 zur Verfügung.

(Philipp)

Anlage zum TOP**„Fusion der bisherigen Fachbereich „Wohnen“ (FB 64) und „Soziales und Integration“ (FB 50)**

In der Sitzung des Personal- und Verwaltungsausschusses am 17.03.2016 wurde das Qualifikationsprofil der Stellenausschreibung diskutiert und um weitergehende Erläuterung des geforderten Studiengangs gebeten.

Zugangsvoraussetzung für die ausgeschriebene Funktion ist ein mit einem Mastergrad (oder gleichwertigem Abschluss) abgeschlossenes Hochschulstudium, vorzugsweise der Fachrichtung Verwaltungswissenschaft oder einer geeigneten Fachrichtung.

Diese Formulierung umfasst alle Absolventen eines abgeschlossenen Masterstudiums, egal ob dieses an einer Hochschule oder Fachhochschule absolviert wurde. Auch werden mit dieser Formulierung Studiengänge anderer Art (Diplom und Magisterabschlüsse an Universitäten und gleichgestellten Hochschulen) erfasst, wenn der Abschluss dem Mastergrad entspricht.

Nicht erfasst werden Absolventen mit einem abgeschlossenen Bachelorstudium, da für einen beamteten Personenkreis, auch bei Vorliegen langjähriger Berufserfahrung, nach den Bestimmungen des seit dem 01.01.2016 gültigen, geänderten Laufbahnrechts ein Laufbahnwechsel nicht mehr ohne zusätzliche Qualifizierung vollzogen werden kann.

Im Tarifbereich würde eine Öffnung für Bewerbungen mit abgeschlossenem Studienabschluss des Bachelors zu einer Eingruppierungsproblematik führen, weil Beschäftigte bei dieser Eingangsvoraussetzung nicht in EG 13 TVöD aufwärts eingruppiert werden können.

Interne Stellenausschreibung für den Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration (FB 56)

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist bei der Stadt Aachen die Funktion der Leitung des neuen Fachbereiches „Wohnen, Soziales und Integration“ (FB 56) zu besetzen.

Die Stelle ist nach BesGr. A 16 ÜBesG NRW bewertet. Für Tarifbeschäftigte erfolgt eine vergleichbare Eingruppierung nach TVöD.

Der Fachbereich befindet sich derzeit in einem Reorganisationsprozess, in dem die bisherigen Fachbereiche „Soziales und Integration“ (FB 50) und „Wohnen“ (FB 64) zu einem neuen Fachbereich „Wohnen, Soziales und Integration“ (FB 56) zusammengeführt werden. Die organisatorische Zusammenführung erfolgt zeitgleich mit der Bestellung der neuen Fachbereichsleitung.

Neben der Weiterentwicklung aller relevanten Themenfelder gewinnt der Bereich Wohnen durch die Bündelung der strategischen Wohnungsthemen an Bedeutung. Mit Hilfe der Entwicklung von Maßnahmen zur „Arbeitsmarktintegration“ für den Personenkreis der Flüchtlinge sowie der Langzeitarbeitslosen werden die Themen „Soziales und Integration“ gestärkt. Im Fokus steht zudem die Fortführung aller sozialleistungsrechtlichen Prozesse.

Ihre wesentlichen Aufgaben:

- Leitung des Fachbereiches „Wohnen, Soziales und Integration“ durch Wahrnehmung der Dienst- und Fachaufsicht über ca. 220 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Fortsetzung des begonnenen Organisationsprozess der fusionierten Bereiche Wohnen und Soziales und Integration (u.a. Soziale Leistungen, Übergangsheime, Kommunales Integrationszentrum, Sozialplanung, Wohnraumförderung und -erhaltung, Wohnungsaufsicht und -vermittlung, Wohngeld) sowie Weiterentwicklung der Aufgabe „Aachen-Strategie-Wohnen“ durch Bündelung strategischer Themen und Implementierung der neu angesiedelten Aufgabe Wohnbaukoordination
- Kontinuierliche Steuerung und Entwicklung wohnraumrelevanter Themen, wie verstärkte Schaffung von bezahlbarem Wohnraum, Forcierung des geförderten Wohnungsbaus, Sicherstellen einer ausreichenden Versorgung mit Wohnraum für verschiedene Zielgruppen (z.B. Flüchtlinge, Transferleistungsempfänger, Studierende, ältere Menschen...), Förderung neuer Wohnformen, Lösungsansätze zum Problem der Flächenverknappung, etc.
- Implementierung des Themas „Arbeitsmarktintegration“ für den Personenkreis der Flüchtlinge sowie der Langzeitarbeitslosen unter Berücksichtigung ggf. bestehender Schnittstellen zu vorhandenen Akteuren in diesem Bereich (z.B. JobCenter der StädteRegion Aachen, Bundesagentur für Arbeit, Fachbereich Wirtschaftsförderung und Europäische Angelegenheiten, etc.)
- Fortsetzung der seit 2009 existierenden Sozialentwicklungsplanung unter Berücksichtigung der sozialräumlichen bzw. stadtteil-/quartiersbezogenen Bedarfslagen und Steuerung der Quartiersentwicklung (Konzepte für Lebensraumentwicklung in Verbindung von Wohnen, Arbeiten und Sozialem)

Ihre Qualifikationen:

- Sie verfügen über ein mit einem Mastergrad (oder gleichwertigem Abschluss) abgeschlossenes Hochschulstudium, vorzugsweise der Fachrichtung Verwaltungswissenschaft oder einer geeigneten Fachrichtung. Als Beamtin/Beamter befinden Sie sich in der Laufbahn des höheren Dienstes in einer Besoldungsgruppe ab A 13 hD ÜBesG NRW bzw. sind als vergleichbare Beschäftigte/vergleichbarer Beschäftigter ab EG 13 TVöD (Zuordnung aus Vergütungsgruppe II BAT) eingruppiert.
Die Ausschreibung richtet sich zudem an Beamtinnen und Beamte, die nicht über ein mit einem Mastergrad abgeschlossenes Studium verfügen und sich nach dem bisher gültigen Laufbahnrecht bereits im höheren Dienst in einer Besoldungsgruppe ab A 13 hD ÜBesG NRW befinden bzw. vergleichbare Beschäftigte, die ab EG 13 TVöD (Zuordnung aus Vergütungsgruppe II BAT) eingruppiert sind.
- Sie verfügen über eine langjährige, einschlägige Berufs- sowie Führungserfahrung.
- Sie besitzen eine hohe fachliche und soziale Kompetenz, ausgeprägte kommunikative Fähigkeiten und wenden einen integrativen und kooperativen Führungsstil an.
- Wünschenswert sind Erfahrungen in der Steuerung von Verwaltungsmodernisierungsprozessen und der Einführung von zeitgemäßen Steuerungsinstrumenten
- Sie zeigen Eigeninitiative, Innovationskraft, Verantwortungsbewusstsein sowie eine überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft und arbeiten dienstleistungsorientiert.
- Erfahrung im Umgang mit politischen Gremien und in der Führung von schwierigen Verhandlungen bei unterschiedlichen Interessenslagen, Durchsetzungsvermögen und Überzeugungskraft sowie ein sicheres Auftreten runden Ihr Profil ab.

Der Auswahlprozess zur Besetzung der Funktion setzt sich zusammen aus einer Vorauswahl und einem anschließenden Assessmentverfahren zur Feststellung der Führungs-, Sozial- und Methodenkompetenzen.

Für die Bestellung von Fachbereichsleitungen gelten die veröffentlichten Regelungen „Führen bei der Stadt Aachen“.

Auf der Basis einer gemeinsam erarbeiteten Zielbeschreibung wird nach zwei Jahren in Bezug auf die Fachbereichsleitung die Erreichung der Ziele überprüft.

Die Besetzung der Stelle mit Teilzeitkräften ist mit der Maßgabe möglich, dass eine ganztägige Besetzung sichergestellt ist.

Die Stadt Aachen fördert aktiv die Gleichstellung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir streben an, dass sich die gesellschaftliche Vielfalt der Region auch bei den Beschäftigten widerspiegelt und begrüßen deshalb Bewerbungen von Frauen und Männern, unabhängig von kultureller und sozialer Herkunft, Alter, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Identität.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung unter Berücksichtigung aller Umstände des Einzelfalls bevorzugt.

Interessierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die das Anforderungsprofil erfüllen, werden gebeten, ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe des Kennzeichens „FB 56/000“ bis spätestens zum xx.xx.2016 an den Fachbereich Personal und Organisation, FB 11/210 – Frau Genten, 52058 Aachen oder per E-Mail an bewerbungen@mail.aachen.de zu senden.

Hinsichtlich der Gestaltung der Bewerbungsunterlagen wird auf die veröffentlichten Standards in Auswahlverfahren verwiesen.

Fragen zum Aufgabengebiet beantwortet Ihnen gerne der Dezernent für Wohnen, Soziales und Wirtschaftsförderung Herr Prof. Dr. Sicking unter der Telefonnummer 0241/432-7600.

Als Ansprechpartnerin im Fachbereich Personal und Organisation steht Ihnen Frau Genten, unter der Telefonnummer 0241 / 432-11213 zur Verfügung.

(Philipp)

Externe Stellenausschreibung für den Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration (FB 56)

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist bei der Stadt Aachen die Funktion der Leitung des neuen Fachbereiches „Wohnen, Soziales und Integration“ (FB 56) zu besetzen.

Die Stelle ist nach BesGr. A 16 ÜBesG NRW bewertet. Für Tarifbeschäftigte erfolgt eine vergleichbare Eingruppierung nach TVöD.

Der Fachbereich befindet sich derzeit in einem Reorganisationsprozess, in dem die bisherigen Fachbereiche „Soziales und Integration“ (FB 50) und „Wohnen“ (FB 64) zu einem neuen Fachbereich „Wohnen, Soziales und Integration“ (FB 56) zusammengeführt werden. Die organisatorische Zusammenführung erfolgt zeitgleich mit der Bestellung der neuen Fachbereichsleitung.

Neben der Weiterentwicklung aller relevanten Themenfelder gewinnt der Bereich Wohnen durch die Bündelung der strategischen Wohnungsthemen an Bedeutung. Mit Hilfe der Entwicklung von Maßnahmen zur „Arbeitsmarktintegration“ für den Personenkreis der Flüchtlinge sowie der Langzeitarbeitslosen werden die Themen „Soziales und Integration“ gestärkt. Im Fokus steht zudem die Fortführung aller sozialleistungsrechtlichen Prozesse.

Ihre wesentlichen Aufgaben:

- Leitung des Fachbereiches „Wohnen, Soziales und Integration“ durch Wahrnehmung der Dienst- und Fachaufsicht über ca. 220 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Fortsetzung des begonnenen Organisationsprozess der fusionierten Bereiche Wohnen und Soziales und Integration (u.a. Soziale Leistungen, Übergangsheime, Kommunales Integrationszentrum, Sozialplanung, Wohnraumförderung und -erhaltung, Wohnungsaufsicht und -vermittlung, Wohngeld) sowie Weiterentwicklung der Aufgabe „Aachen-Strategie-Wohnen“ durch Bündelung strategischer Themen und Implementierung der neu angesiedelten Aufgabe Wohnbaukoordination
- Kontinuierliche Steuerung und Entwicklung wohnraumrelevanter Themen, wie verstärkte Schaffung von bezahlbarem Wohnraum, Forcierung des geförderten Wohnungsbaus, Sicherstellen einer ausreichenden Versorgung mit Wohnraum für verschiedene Zielgruppen (z.B. Flüchtlinge, Transferleistungsempfänger, Studierende, ältere Menschen...), Förderung neuer Wohnformen, Lösungsansätze zum Problem der Flächenverknappung, etc.
- Implementierung des Themas „Arbeitsmarktintegration“ für den Personenkreis der Flüchtlinge sowie der Langzeitarbeitslosen unter Berücksichtigung ggf. bestehender Schnittstellen zu vorhandenen Akteuren in diesem Bereich (z.B. JobCenter der StädteRegion Aachen, Bundesagentur für Arbeit, Fachbereich Wirtschaftsförderung und Europäische Angelegenheiten, etc.)
- Fortsetzung der seit 2009 existierenden Sozialentwicklungsplanung unter Berücksichtigung der sozialräumlichen bzw. stadtteil-/quartiersbezogenen Bedarfslagen und Steuerung der Quartiersentwicklung (Konzepte für Lebensraumentwicklung in Verbindung von Wohnen, Arbeiten und Sozialem)

Ihre Qualifikationen:

- Sie verfügen über ein mit einem Mastergrad (oder gleichwertigem Abschluss) abgeschlossenes Hochschulstudium, vorzugsweise der Fachrichtung Verwaltungswissenschaft oder einer geeigneten Fachrichtung. Als Beamtin/Beamter befinden Sie sich in der Laufbahn des höheren Dienstes in

einer Besoldungsgruppe ab A 13 hD ÜBesG NRW bzw. sind als vergleichbare Beschäftigte/vergleichbarer Beschäftigter ab EG 13 TVöD (Zuordnung aus Vergütungsgruppe II BAT) eingruppiert.

Die Ausschreibung richtet sich zudem an Beamtinnen und Beamte, die nicht über ein mit einem Mastergrad abgeschlossenes Studium verfügen und sich nach dem bisher gültigen Laufbahnrecht bereits im höheren Dienst in einer Besoldungsgruppe ab A 13 hD ÜBesG NRW befinden bzw. vergleichbare Beschäftigte, die ab EG 13 TVöD (Zuordnung aus Vergütungsgruppe II BAT) eingruppiert sind.

- Sie verfügen über eine langjährige, einschlägige Berufs- sowie Führungserfahrung.
- Sie besitzen eine hohe fachliche und soziale Kompetenz, ausgeprägte kommunikative Fähigkeiten und wenden einen integrativen und kooperativen Führungsstil an.
- Wünschenswert sind Erfahrungen in der Steuerung von Verwaltungsmodernisierungsprozessen und der Einführung von zeitgemäßen Steuerungsinstrumenten
- Sie zeigen Eigeninitiative, Innovationskraft, Verantwortungsbewusstsein sowie eine überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft und arbeiten dienstleistungsorientiert.
- Erfahrung im Umgang mit politischen Gremien und in der Führung von schwierigen Verhandlungen bei unterschiedlichen Interessenslagen, Durchsetzungsvermögen und Überzeugungskraft sowie ein sicheres Auftreten runden Ihr Profil ab.

Der Auswahlprozess zur Besetzung der Funktion setzt sich zusammen aus einer Vorauswahl und einem sich anschließenden Assessmentverfahren zur Feststellung der Führungs-, Sozial- und Methodenkompetenzen.

Die Besetzung der Stelle mit Teilzeitkräften ist mit der Maßgabe möglich, dass eine ganztägige Besetzung sichergestellt ist.

Die Stadt Aachen fördert aktiv die Gleichstellung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir streben an, dass sich die gesellschaftliche Vielfalt der Region auch bei den Beschäftigten widerspiegelt und begrüßen deshalb Bewerbungen von Frauen und Männern, unabhängig von kultureller und sozialer Herkunft, Alter, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Identität.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung unter Berücksichtigung aller Umstände des Einzelfalls bevorzugt.

Sind Sie interessiert??? Dann senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (u.a. aktueller Lebenslauf, Aus- und Fortbildungszertifikate) unter Angabe des Kennzeichens „FB 56/000“ **bis spätestens zum xx.xx.2016** an den Fachbereich Personal und Organisation, FB 11/210 – Frau Genten, 52058 Aachen oder per E-Mail an bewerbungen@mail.aachen.de.

Fragen zum Aufgabengebiet beantwortet Ihnen gerne der Dezernent für Wohnen, Soziales und Wirtschaftsförderung Herr Prof. Dr. Sicking unter der Telefonnummer 0241/432-7600.

Als Ansprechpartnerin im Fachbereich Personal und Organisation steht Ihnen Frau Genten, unter der Telefonnummer 0241 / 432-11213 zur Verfügung.

(Philipp)

Beschluss:

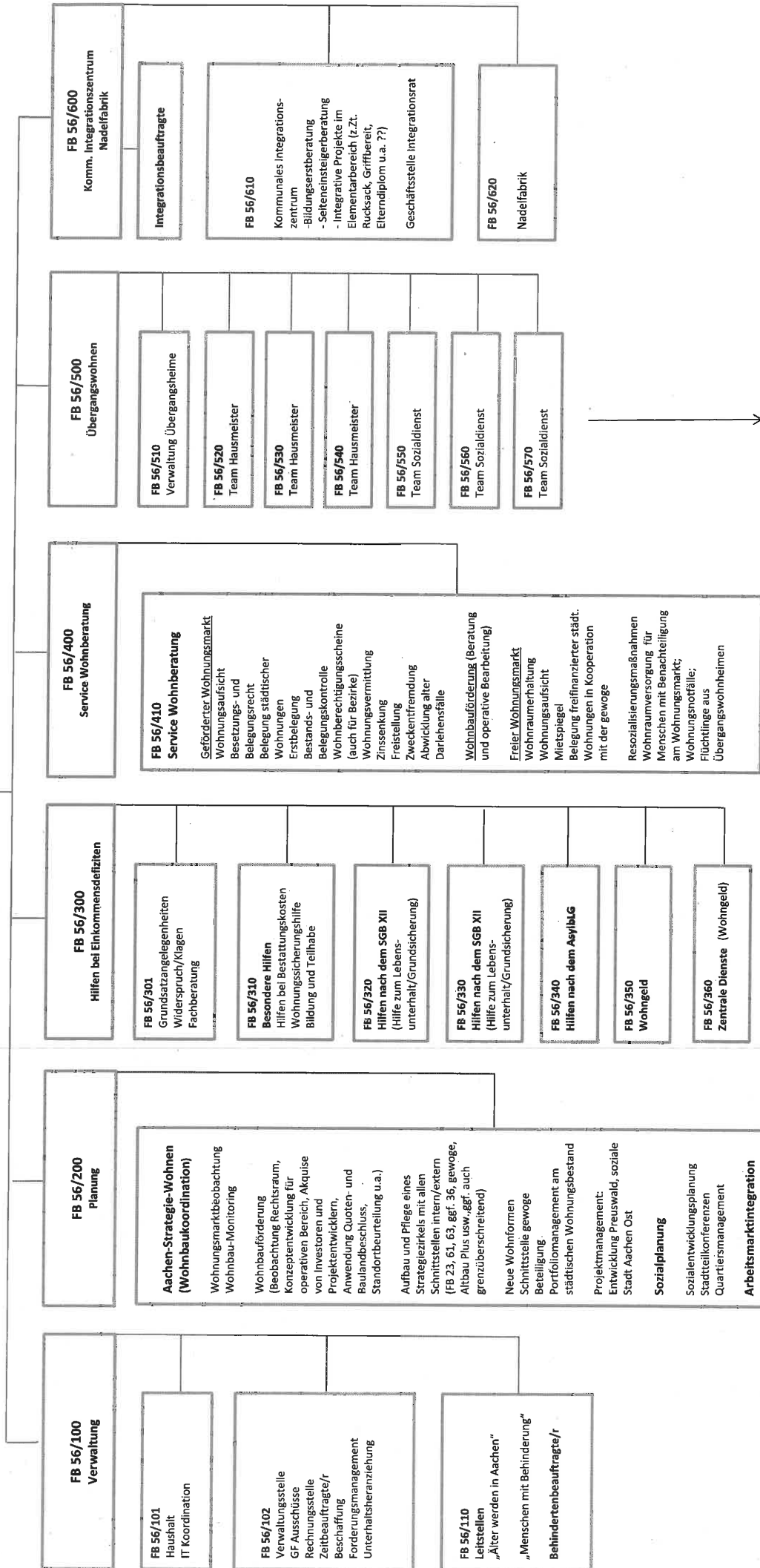
Auf Vorschlag des Oberbürgermeisters empfiehlt der Personal- und Verwaltungsausschuss dem Rat der Stadt, die durch den Oberbürgermeister beabsichtigte vollständige Fusion der beiden bisherigen Fachbereiche „Soziales und Integration“ (FB 50) und „Wohnen“ (FB 64) zu einem Fachbereich „Wohnen, Soziales und Integration“ (FB 56) auf der Grundlage der entwickelten Struktur sowie den beigefügten Erläuterungen zur Kenntnis zu nehmen. **Zudem wird die Verwaltung beauftragt, den Stellenausschreibungstext für die Sitzung des Rates am 06.04.2016 zu überarbeiten bzw. zu kommentieren.**

Auf Vorschlag des Oberbürgermeisters empfiehlt der Personal- und Verwaltungsausschuss dem Rat der Stadt die projektbezogene (temporäre) Einrichtung einer Stabstelle „Flüchtlingswesen“, die bei der Fachbereichsleitung FB 56 angesiedelt wird. Die Aufgabeninhalte sowie die Personalausstattung ergeben sich aus den aktuellen Handlungsbedarfen zur Bewältigung der Flüchtlingssituation.

Auf Vorschlag des Oberbürgermeisters empfiehlt der Personal- und Verwaltungsausschuss dem Rat der Stadt die Einrichtung einer zusätzlichen Stelle für die Sachbearbeitung „Arbeitsmarktintegration“ in der Abteilung „Planung“ (FB 56/200), auszuweisen nach EG 12 TVöD.

Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration (FB 56)

FB 56/010
Stab
„Flüchtlingswesen“



Geänderte Organisationsstruktur (Beschluss PVA vom 17.03.2016)

FB 11/510 – Tabellarische Darstellung der derzeitigen Ausstattung mit Stellen und überplanmäßigem Personal der Fachbereiche FB 50 und FB 64 sowie derzeit absehbarer fusionsbezogener Veränderungen (Stand 22.03.2016)

FB 56/000 Fachbereichsleitung:

Funktion	Verortung bisher	Umfang in VZÄ*	Besoldungs- / Entgeltgruppe	fusionsbedingte Veränderung
Fachbereichsleitung	FB 50/000	1,0	A 16 ÜBesG	Personalmehrkosten in Höhe der Differenz zwischen A 15 und A 16 ÜBesG
Vorzimmer	FB 50 FB 64	1,0 1,0	EG 6 TVöD EG 6 TVöD	1,0 VZÄ zur Deckung von weiteren Stellenmehrabbedarfen vorgesehen

* VZÄ =
Vollzeitäquivalente

Stabstelle „Flüchtlingswesen“ (neu):

Funktion	Verortung bisher	Umfang in VZÄ	Besoldungs- / Entgeltgruppe	fusionsbedingte Veränderung
Stab Flüchtlingswesen		1,0	abhängig von Aufgabenprofil noch zu bewerten	Stelle wird neu geschaffen (zunächst temporär), Personalmehrkosten g.D./h.D. je nach Bewertung/Besetzung
Unterstützung Stab	FB 50/100	1,0	A 11 ÜBesG	Funktion bereits bei FB 50 vorhanden, keine Personalmehrkosten

FB 56/100 Abteilung Verwaltung (zuvor FB 50/100 – keine Veränderung):

Funktion	Verortung bisher	Umfang in VZÄ	Besoldungs- / Entgeltgruppe	fusionsbedingte Veränderung
Abteilungsleitung		1,0	A 13 g.D. ÜBesG	- *
Haushalt und IT-Koordination		3,5	A 11 ÜBesG	-
Verwaltungsstelle:				
Geschäftsführung Ausschüsse		1,0	A 12 ÜBesG	-
Rechnungsstelle/Zeitbeauftragung		2,0	A 7 ÜBesG	-
Beschaffung		1,0	EG 6 TVöD	-
Förderungsmanagement		1,0	EG 6 TVöD	-
Heranziehung (Unterhalt u.a.)		0,85	A 12 TVöD	-
Leitstellen:		0,5	A 9 g.D. ÜBesG	-
Teamleitung		1,0	A 12 ÜBesG	-
Leitstelle „Menschen mit Behinderung“		1,0	A 11 ÜBesG	-
Leitstelle „Älter werden in Aachen“		0,5	A 10 ÜBesG	-
		1,0	S 12 mit Zulage TVöD SuE	-
		1,0	A 9 m.D. ÜBesG	-

Kein Eintrag = keine Veränderung, sondern Bestand

FB 56/200 Abteilung Planung: Überlegungen zu Stellenbedarfen nach Sichtweise des FB 11/510, in der Projektgruppe sind die tatsächlichen Bedarfe noch festzulegen):

Funktion	Verortung bisher	Umfang in VZÄ	Besoldungs- / Entgeltgruppe	fusionsbedingte Veränderung
Abteilungsleitung		1,0	geschätzt: zwischen A 13 g.D. und A 14 ÜBesG	Deckung durch bisherige Planstelle FBL 64/000
Controller		1,0	geschätzt: A 11 ÜBesG	
Sachbearbeitung „AC-Strategie-Wohnen“/Projektmanagement	Übergang von Teilaufgaben des strategischen Immobilienmanagements FB 23/01 und des FB 64	1,0	geschätzt: A 12 ÜBesG	evtl. zusätzliche Funktion bzw. Aufgabenerweiterung; weiterer Prozess bleibt abzuwarten;
Neue Wohnformen	FB 64	0,5	EG 9 TVöD	Prozess bleibt abzuwarten;
Sozialplaner	FB 50/430	1,0	EG 13 TVöD	-
Quartiersmanagement	FB 50/430	2,5	EG 10 TVöD	-
Sachbearbeitung Stadteilkonferenz	FB 50/430	1,0	A 11 ÜBesG	-
Arbeitsmarktintegration		1,0	EG 12 TVöD	Neue Stelleneinrichtung mit kostenneutraler Besetzung

FB 56/300 Abteilung Hilfen bei Einkommensdefiziten (gebildet aus FB 50/200 und FB 64/200):

Funktion	Verortung bisher	Umfang in VZÄ	Besoldungs- / Entgeltgruppe	fusionsbedingte Veränderung
Abteilungsleitung		1,0	A 12 ÜBesG	-
Grundsatz/Widersprüche		1,0	A 12 ÜBesG	-
Team „besondere Hilfen nach dem SGB XII“		1,0	A 10 ÜBesG	-
		3,0	A 8 ÜBesG	-
		1,0	EG 8 TVöD	-
		0,6	S 11 U TVöD SuE	-
		1,0	A 9 mD ÜBesG	-
Teams „Hilfen bei Einkommensdef. SGB XII“		2,0	A 11 ÜBesG	-
Teamleitung		17,0	A 9 mD/gD ÜBesG	-
Sachbearbeitung		7,0	EG 9 TVöD	-
Team „Hilfen nach dem AsylbLG“				
Teamleitung		1,0	A 11 ÜBesG	-
Sachbearbeitung		13,00	EG 9 TVöD /A9/A 10 ÜBesG	-
Team Mietzuschuss AC-Mitte	FB 64/200			
Teamleitung		1,0	A 9/A10 ÜBesG	-
Sachbearbeitung		11,0	EG 8 TVöD/A8 ÜBesG	-
Team Zentrale Dienste	FB 64/200			
Teamleitung	bisher in Personalunion AL und TL bei FB 64/200	1,0	A 9/A 10 ÜBesG	evtl. zusätzliche Funktion bzw. Aufgabenerweiterung; weiterer Prozess bleibt abzuwarten;
Sachbearbeitung Widerspruch/Klagen		2,0	A 10 ÜBesG	-
Sachbearbeitung Verwarnungen u.a.		0,5	EG 9 TVöD	-
Sachbearbeitung Lastenzuschuss u.a.		3,5	EG 8 TVöD/A 8 ÜBesG	-

FB 56/400 Abteilung Service Wohnberatung (bisher FB 64/100):

Funktion	Verortung bisher	Umfang in VZÄ	Besoldungs- / Entgeltgruppe	fusionsbedingte Veränderung
Abteilungsleitung		1,0	bisher EG 13 TVöD , ggf. A 13 g.D.	Deckung durch bisherige Planstelle AL FB 64/100
Sv. Abteilungsleitung/SB		1,0	A 12 ÜBesG	-
Ingenieur		1,0	EG 11	-
Sachbearbeitung gef. Wohnraum, -erhaltung		1,0	A 8 ÜBesG	-
		2,0	A 9 mD ÜBesG	-
		1,0	EG 9 TVöD	-
Wohnberechtigung/ Wohnungsvermittlung		2,5	A 8 ÜBesG	-
KomWOB/IT-Betreuung		3,5	EG 8 TVöD	-
Sachbearbeitung/Zeitbeauftragte		1,0	A 10 ÜBesG	-
		1,0	EG 5 TVöD	-

FB 56/500 Abteilung Übergangswohnen (unverändert nach neuer Struktur – siehe PVA 17.03.2016):

Funktion	Verortung bisher	Umfang in VZÄ	Besoldungs- / Entgeltgruppe	fusionsbedingte Veränderung
Abteilungsleitung		1,0	A 13 g.D. ÜBesG	-
Team „Verwaltung Übergangsheime“				
Teamleitung		1,0	A 12 ÜBesG	-
Sachbearbeitung Objektmanagement		1,0	A 11 ÜBesG	-
Sachbearbeitung Verwaltung Ü-Heime		7,0	EG 8 TVöD/A 8 ÜBesG	-
Sachbearbeitung Rechnungsabwicklung		1,0	EG 5 TVöD	-
3 Teams Hausmeisterdienst (FB 56/520–540)		3,0	A 11 ÜBesG	-
Teamleitung Hausmeister		53,0 VZÄ (Bedarf ermittelt per 29.02.2016 *)	EG 5 TVöD	-
3 Teams Sozialdienst (FB 56/550 – 570)		3,0	S 15 TVöD SuE	-
Teamleitung Sozialarbeit		36,0 VZÄ (Bedarf ermittelt per 29.02.2016)	S 12 TVöD SuE	-

* Bedarfe abhängig von der Höhe der Flüchtlingszuweisungen

FB 56/600 Abteilung Kommunales Integrationszentrum, Nadelfabrik (bisher FB 50/400, Verlagerung des Teams FB 50/430 – Sozialplanung - zu FB 56/200):

Funktion	Verortung bisher	Umfang in VZÄ	Besoldungs- / Entgeltgruppe	fusionsbedingte Veränderung
Abteilungsleitung und Integrationsbeauftragte in Personalunion		1,0	S 18 TVöD SuE	-
Team Kommunales Integrationszentrum:				
Teamentwicklung		1,0	S 17 TVöD SuE	-
Sozialpädagogische Fachkraft		1,5	S 11 TVöD SuE	-
Sachbearbeitung		1,0	A 11 ÜBesG	-
Sachbearbeitung		1,0	EG 10 TVöD	-
Sachbearbeitung		1,0	EG 9 TVöD	-
Sachbearbeitung/Geschäftsstelle IR		2,0	EG 8 TVöD	-
Team Nadelfabrik:				
Geschäftsführung		1,0	EG 11 TVöD	-
Sekretariat		1,0	EG 5 TVöD	-
Sachbearbeitung Nadelfabrik		1,0	EG 9 TVöD	-
Hausmeister		2,0	EG 4 TVöD	-

Ferner zzt. bei FB 50 temporär beschäftigt:

Funktion	Verortung bisher	Umfang VZÄ	Bewertung/Ausweisung	Personalmehrkosten (Erläuterung)
Team Landeseinrichtungen (temporärer Einsatz über Plan)	Verschiedene Fachbereiche	13,0	Verschiedene Entgelt-/Besoldungsgruppen	Personal bis 15.05.16 zu FB 50 abgeordnet; Verbleib und Verortung bei FB 50 noch abschließend zu klären